

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Friedrich Wilhelm Leidemann und Christoph ...

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm
John, Christoph Samuel**

Tarangambadi, 03.01.1771-30.06.1771

4. Januar 1771

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-185880

nein diese Gelegenheit gebräuchlich, ihnen ihren Befehl
 und den Welt Gerechtigkeit zu zeigen, und
 ihnen auf einige Tractaten mitzutheilen. Auf
 ward Gustav von ihnen aus und in dem Litterer
 in Parreier - Dorf Dewanür, sein auf dem den
 Abge einzeln in einem Gnidan ein Wort gegen
 das Gnidantum, von dem einigen vorfagen Gott
 in einem Gnidan Jesu kühnen. Sie in andern
 so ferner vernünftig zu. Aus dem einzeln
 Parreier Existenz in dem Parreier Dorf sagte
 dass sie von der Duzung des Herrn Jesu, am
 dem Feste Tag in der Kirche gefordert sollte.

Der Herr
Erantem

Am 4^{ten} Jan: Weil heute ein Catechet in unser
 Conferenz sagte, dass ein Christ in Etandamanga-
 lam sehr leicht sei, besuchte ich mich aus und, in sagte
 ich in einigen andern das Wort aus Act. 4, 12. Es
 ist in keinem andern das Heil, das es ist unser
 under Name p. sein sehr beschallenen Christen
 kam auf sie zu und machte ihnen das Gesetz
 schwer, man verlor ihn vernünftig zu in, es
 mit ihnen Gebot. Ein Kind hatte in, sagte man
 auf ein Wort der Ermahnung der abgeordneten
 Eranten sehr ziemlich finden in Gnad. Das
 Wort der Ermahnung zu beklagenden
 Thesen, was er gerne an. In Consequenz
 ließ man nicht mehr zu in einem Gnidan
 ein Duzung zu, da sie andern auf dem Leben

~~man~~ dem man ihm etwas veritläufig zuge,
wird, nicht zu bewegen war, nicht zu, sich zu
nehmen.

Im 5^{ten} Jan: sagte einem aus mir in der Untersuchung
Ort ein paar von einem Pagode sitzenden mit Gärten
Gärten im Ort gegen den nunmehrigen Zeit,
Hochzeit, in das man ihnen ein Bistum
geben wollten, wenn sie darin leben wollten,
wenn stünde, sein man Abgabung der Gärten
anlangem könnte. Einmal war es zu, sich. Auf
dem Platz war Sandirapadi warde man mir,
habe Gärten still veritläufig still kürzlich
zu, sich das in Tranquebar Abkömmling werden,
der Gott zu Hilfe zu machen. Einmal
wird in einem Glanz so, das auf einem mir,
der ständige Kopf werden wollen. Weil es ein Arzt
war, sagte man: wenn man will gesund werden,
muss man Medizin nehmen. In Abendessen Zeit trat
man mir ein Gärten Gärten, in wurde einem, Aben,
die Gott ~~beistehen~~ ^{beistehen} werden lassen, etwas zu. Die sagte
von ihm, man, es wäre ein mir, das es es,
braut abgehe. Man würde es wäre in der Sonne,
es man sich es eben werden, dann es mit dem, der,
beistehen, die Gärten werden, aus dem Gärten stünde
einem Gärten stünde, da man ihnen den in der
Kürze sagte, das mir der ständige Vater in
von Gärten geseht, von dem es bezeugt